

# **Wirklich so schlimm?**

**Beitrag von „Meike.“ vom 9. Juni 2014 19:02**

Das mit der vielbeschworerenen Authentizität ist genau so lange wunderbar, wie man nicht authentisch ein Ar\*\*\*loch ist. Oder ein fieser Intrigant, ein Psychopath, ein verklemmter Devoter mit Machtwunsch, ein fundamentalistischer Spinner, ein postpubertärer Hotelmamabewohner - oder sonstwas dergleichen. Es gehen galt auch solche Menschen in den Lehrberuf. Im selben Prozentsatz wie in allen anderen Berufen, nur dass sie da mehr Schaden anrichten können, als allein hinterm PC oder so.

Denen dann zu sagen "sei wie du bist" und "lass dich nicht verbiegen" ist natürlich Quark. Da muss man schon daran arbeiten, die Grundkonstanten einer Lehrerrolle zu erfüllen. Besser wählte man sich natürlich einen anderen Beruf, aber das tun die ja dann meist nicht.

Sprich: wer nicht den passenden Charakter hat - kein Empathievermögen, keine Stabilität, keine Autorität, kein Unrechtsbewusstsein, kein XYZ - der sollte MINDESTENS die Rolle (wenn's sein muss inclusive Verbiegung!) - einüben, die es braucht in dem Beruf. Und da ist das dann auch gar nicht übergriffig, das zu verlangen.

Und jajaja..., alles Einzelfälle... 